

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Humor in ernster Zeit.

### Der Drückerberger.

Bei Gelegenheit der Musterung des unausgebüdeten Landsturms erscheint vor der militärischen Untersuchungskommission auch Herr Mayer mit dem festen Entschluß, sich, wenn irgend möglich, zu drücken.

Auf die Frage des untersuchenden Arztes, ob er etwas anzugeben habe, erklärte er, sein Hausarzt habe schon vor mehreren Jahren ein schweres Herzleiden bei ihm festgestellt.

Der Stabsarzt untersucht ihn hierauf eingehend, klopft ihm dann freundlich lächelnd auf die Schulter mit den Worten: „Ich gratuliere Ihnen zu Ihrem Hausarzt! Ein ganz hervorragender Arzt! Er hat Ihr Herz leider vollständig kuriert.“

\*

### Deutsche Männer.

Der achtjährige Wolfgang kommt mit einem Loch in der Stirn nach Hause und läßt sich, während er sonst wie ein Löwe brüllt, wenn ihm etwas passiert, merkwürdigerweise die Wunde still und gefaßt auswaschen und verbinden. Der Mutter treten die Tränen in die Augen, da sagt er tröstend: „Weine nicht, Mutter, sieh mich mal an, es ist für's Vaterland! Wir haben Krieg gespielt, da hab' ich eins auf den Kopf gekriegt. Wer weint, darf nicht mehr mitspielen. Deutsche Männer weinen nicht.“

\*

### Zweifelhafte Ware.

Unter den Liebesgaben für das xte Korps befand sich auch eine Kiste Zigarren mit der Aufschrift: Nur für Ritter des Eisernen Kreuzes!

„Nanu,“ sagte der Intendanturbeamte, der die Verteilung besorgte, „sind die so gut, daß nur die Tapfersten der Tapfern sie verdienen, oder sie sind so schlecht, daß ein ganz besonderer Mut dazu gehört, sie zu rauchen?“